

# Finanzspritze umstritten

## Sendesaal-Antrag löst Unmut aus

Von Andreas Becker

**Schwachhausen.** Ein Antrag des Vereins „Freunde des Sendesaals“ auf Globalmittel hat auf der jüngsten Sitzung des Beirats Schwachhausen Kritik hervorgerufen. Ei-

nige Politiker zeigten sich verwundert über den Antrag. „Die Betreiber wollten doch eigentlich ohne Zuschüsse auskommen“, so Susanne Grobien (CDU).

### Konzertreihe geplant

Die „Freunde des Sendesaals“ hatten im Vorfeld der Sitzung 3000 Euro beantragt. Das Geld ist für die Konzertreihe Musicadia bestimmt, die vom 5. bis 8. November im Sendesaal veranstaltet wird. In den Vorbereitungen im Koordinierungsausschuss hatten sich die Fraktionen auf 500 Euro geeinigt. Zu wenig, wie Klaus Bernbacher im Namen des Vereins befand. Er plädierte angesichts der hohen künstlerischen Qualität der Musiker für eine Erhöhung des Zuschusses. „Diese Konzerte sind auch für den Stadtteil Schwachhausen ein Gewinn“, argumentierte er.

Ortsamtsleiter Werner Mühl berichtete, man habe das Portmonee nochmal umgedreht und tatsächlich zwei Restbeträge gefunden, die aktuell nicht gebraucht würden. Dadurch könne dem Verein zusätzlich 1180 Euro und damit eine Gesamtsumme von knapp 1700 Euro gewährt werden.

Zwar wurde die Erhöhung schließlich bei drei Enthaltungen beschlossen. Es gab jedoch auch Vorbehalte. Klaus Scherer (CDU) betonte, dass es sich dabei um eine einmalige Zuwendung handele. Im kommenden Jahr müsse es anders laufen. Hans-Peter Weigel (Grüne) gab zu bedenken, dass Globalmittel eigentlich für Investitionen gedacht seien und nicht, um einen laufenden Konzertbetrieb zu finanzieren.

Bernbacher sicherte namens des Vereins zu, dass die Globalmittel nicht als Teil des Betreiberkonzepts verwendet würden. Eine Konzertreihe zu veranstalten sei für den Verein auch eine Investition, sagte er.